

Rechenschaftsbericht der KVB über die Verwendung ihrer Mittel gemäß § 78 Abs. 3 i. V. m. § 305 b SGB V – Geschäftsjahr 2003

Das vertragsärztliche und -psychotherapeutische Honorarvolumen betrug im Geschäftsjahr 2003 rund 4,5 Milliarden Euro. Insgesamt haben 24 648 Ärzte und Psychotherapeuten in dem Jahr Abrechnungen bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns eingereicht. Es waren insgesamt 74,7 Millionen Behandlungsfälle zu verzeichnen.

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns hat das Geschäftsjahr 2003 mit einem Jahresergebnis von 7955 TEUR und einer Bilanzsumme von 1,39 Milliarden EUR abgeschlossen.

Die Aufwendungen der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns betragen 2003 insgesamt 130 720 TEUR. Darin waren für den Personalaufwand mit 1496 Stellen 83 601 TEUR enthalten.

Ferner sind 2003 für die Positionen

- Sachaufwand: 26 022 TEUR
- Aufwand für Sicherstellungsmaßnahmen: 17 465 TEUR
- Sonstiger Aufwand: 39 TEUR angefallen.

Bei den Erträgen ist eine Verwaltungskostenumlage in Höhe von 113 171 TEUR gebucht worden, dies entspricht einem Verwaltungskostensatz von 2,954 Prozent der verwaltungskostenpflichtigen Honorare.

Die Sonstigen Erträge betragen 501 TEUR.

Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2003 in Höhe von 20 603 TEUR getätigt.



KVB informiert

Bayerische Ärztinnen und Ärzte unterstützen Selbsthilfegruppen

Aufruf zur Teilnahme

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bayerische Selbsthilfegruppen, Selbsthilfekontaktstellen Bayern e. V. und die Selbsthilfekoordination (SeKo) Bayern haben wiederholt den Wunsch an uns herangetragen, sie mit ärztlichem Wissen zu begleiten.

Wir wollen diesem Wunsch nachkommen und planen einen

Bayerischen Referentenpool für Selbsthilfegruppen.

Verfügen Sie – als Hausarzt oder als Facharzt, als niedergelassener Vertragsarzt oder als Krankenhausarzt – im Hinblick auf einzelne Krankheitsbilder über besondere Erfahrung und Kompetenz, dann beteiligen Sie sich an diesem Pool ärztlicher Referentinnen und Referenten für bayerische Selbsthilfegruppen!

In Informationsveranstaltungen in der näheren Umgebung Ihrer Praxis sollen

- Selbsthilfegruppen aus „erster Hand“ kompetente ärztliche Informationen erhalten,
- Ärztinnen und Ärzte vom Erfahrungsschatz der Selbsthilfegruppen profitieren.

Der geplante Bayerische Referentenpool für Selbsthilfegruppen findet breite ideelle Unterstützung durch

- den Verein Selbsthilfekontaktstellen in Bayern,
- die Selbsthilfekoordination (SeKo) Bayern,
- die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns,
- die Bayerische Landesärztekammer und
- die gesetzlichen Krankenkassen in Bayern.

Wir möchten Sie alle bitten, sich in großer Zahl an dem Bayerischen Referentenpool für Selbsthilfegruppen zu beteiligen.

*Dr. Peter Scholze, Vorstandsbeauftragter
Patientenbeteiligung (KVB)*

Dr. Max Kaplan, Vizepräsident (BLÄK)

Bitte Antwort per Fax 089 57093-2505 oder per E-Mail: sigurd.duschek@kvb.de

- Ich habe Interesse an dem Referentenpool für Selbsthilfegruppen.
Bitte geben Sie mir hierzu weitere Informationen.
- Ich kann Vorträge halten zu folgenden Themen:

.....

Name

Adresse

Stempel